

Pressemitteilung

Nr. 065 / 2015 – 10. September 2015

Keine halben Sachen! Mit Teilzeitausbildung zum Erfolg

Agentur für Arbeit Lörrach fördert auch Teilzeitausbildung für Alleinerziehende.

Tamara Scheffold ist 25 Jahre alt und alleinerziehende Mutter einer 4jährigen Tochter. Ihren Beruf in der Sicherheitsbranche konnte sie nicht mehr mit den Betreuungszeiten ihrer Tochter vereinbaren, ein anderer Job musste also her. Im Einzelhandel wurde sie fündig, ihr Arbeitgeber bot ihr jedoch nicht nur eine Tätigkeit als Kassiererin an, sondern eine Ausbildung zur Verkäuferin. Eine einmalige Chance, aber mit einem kleinen Kind eine klassische Ausbildung zu durchlaufen erschien ihr nahezu unmöglich. Aufgeben ist aber nichts für Tamara Scheffold, so suchte sie den Kontakt zur Arbeitsagentur und lotete im Beratungsgespräch mit ihrer Arbeitsvermittlerin verschiedene Möglichkeiten aus. In Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Eva Faller, entschied sie sich für das Modell der betrieblichen Umschulung in Teilzeit, gefördert über einen Bildungsgutschein der Lörracher Arbeitsagentur. Die Voraussetzungen lagen in ihrem Fall vor, die Arbeitsagentur kam für Lebensunterhalt, Fahr- und Kinderbetreuungskosten während der Ausbildung auf.

„Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich nicht nur von der Arbeitsagentur und meinem Arbeitgeber bekommen habe, sondern auch von meiner Familie, ohne die all das nicht möglich gewesen wäre. Jetzt habe ich nicht nur größere Chancen einen Arbeitsplatz zu bekommen, ich stehe nun auch auf „eigenen“ Füßen, kann finanziell selbstbestimmt leben und bin meiner Tochter ein Vorbild.“, schwärmt Scheffold.

„Speziell an junge Mütter, die keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, richtet sich unser Angebot. Ohne Berufsabschluss wird es auf Dauer schwierig. Die Wahrscheinlichkeit arbeitslos zu werden ist erheblich größer, die Verdienstmöglichkeiten sind geringer und häufig bleibt die Vorsorge fürs Alter auf der Strecke.“, weiß Eva Faller von der Arbeitsagentur.

„Vielen Firmen ist nicht bekannt, dass Ausbildungen auch in Teilzeit absolviert werden können. Deshalb mein Appell an die Arbeitgeber unserer Region: Es lohnt sich für Sie als Unternehmen, sich damit auseinander zu setzen. Erschließen Sie für Ihr Unternehmen junge, motivierte und qualifizierte Fachkräfte!“, so Norbert Sedlmair, Chef der Lörracher Arbeitsagentur.



Aktuell haben im Agenturbezirk Lörrach knapp 350 Frauen zwischen 25 und 35 keine abgeschlossene Berufsausbildung, die Hälfte davon ist alleinerziehend.

Interessierte können sich gern mit Frau Faller über die E-Mail-Adresse loerrach.bca@arbeitsagentur.de in Verbindung setzen. In einem unverbindlichen Beratungsgespräch werden erste Möglichkeiten ausgelotet und auf die persönliche Situation abgestimmt. Arbeitgeber, die mehr über das Thema wissen möchten, wenden sich kostenlos an den Arbeitgeberservice unter 0800 4 5555 20.



Tamara Scheffold mit ihrer Tochter (links) und Eva Faller (rechts) freuen sich über die erfolgreich absolvierte Ausbildung

Vorteile für den Ausbildungsbetrieb auf einen Blick

Betriebe, die bereits in Teilzeit ausbilden, bestätigen eine höhere Motivation und Zuverlässigkeit der Auszubildenden.

Sie erzielen bei Teilzeitausbildung eine stärkere Betriebsbindung

Lage und Verteilung der Ausbildungszeit im Betrieb gestalten Sie individuell

Ein Ausbildungsverhältnis, das wegen Elternzeit unterbrochen wurde, kann in Teilzeit fortgesetzt werden. Bereits geleistete Investitionen waren nicht umsonst.

Durch reduzierte wöchentliche Ausbildungszeit verringert sich die monatliche Vergütung entsprechend.